

«D’Kanti z’St.Gallä wött dä Natur gfallä»

14.09.2022 13:06

Kanti am Burggraben nimmt am Klimaschutzprogramm von «myblueplanet» teil

Gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern will die Kantonsschule Projekte für einen kleineren ökologischen Fussabdruck der Schule umsetzen, in dem sie am Bildungs- und Klimaschutzprogramm des Klimaschutzvereins «myblueplanet» teilnimmt. Der Startschuss fiel am Freitag.



1/6

Am Freitag fand der erste Aktionstag an der Kanti am Burggraben statt. z.V.g.



Burggraben Mit dem Aktionstag «Impulse Day» startete das vierjährige Programm von «myblueplanet», durch das die Schule die Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit langfristig im Alltag verankern will. «Das bedeutet zum Beispiel, dass im Französisch-Unterricht ein Text zum Thema Waldbrand gelesen wird und dessen Folgen betrachtet werden oder im Geografie- und Naturwissenschafts-Unterricht analysiert wird, welche konkreten Auswirkungen der Klimawandel auf den Meeresspiegel hat und so das Zusammenspiel von chemischen und physischen Faktoren erlebt und Zusammenhänge verstanden werden können», erklärt Michael Lütolf, Rektor der Kantonsschule am Burggraben. Unterstützt in der Umsetzung würden die Lehrpersonen dabei vom Klimaschutzverein «myblueplanet», welcher zusätzliche Massnahmen im Laufe der vier Jahren durchführe: «Im ersten Kampagnenjahr gibt es neben dem «Impulse Day» noch zwei weitere Aktionstage. Heute hören die Schülerinnen und Schüler Referate von lokalen und nationalen Unternehmen zum Thema Nachhaltigkeit, konzipieren eigene Klimaprojekte für ihre Schule und bereiten zusammen mit dem Mensateam einen ‚Klimazmittag‘ für das ganze Schulhaus zu», sagt Ronja Karpf, Kommunikationsverantwortliche beim Programm «Klimaschule». Zusätzlich würden noch in diesem Schuljahr Flächen der Schulanlage mit Pflanzen und Bäumen bestückt, um die Biodiversität auf dem Areal zu erhöhen. «Um die Themen Energie und Strom eindrücklich zu vermitteln, haben wir noch eine besondere Überraschung für die Schülerinnen und Schüler vorbereitet».

Engagement ist ansteckend

Die Kanti am Burggraben ist die erste Kantonsschule im Kanton St.Gallen, welche sich auf den Weg zur Klimaschule macht und dem Motto «D’Kanti z’St.Gallä wött dä Natur gfallä» folgt. Die Initiative zum Mitmachen sei von Geografielehrer Martin Rotta gekommen, erklärt der Rektor. Diese sei bei der Lehrer- und Schülerschaft auf eine breite Akzeptanz gestossen. Nun gehe es darum aufzuzeigen, dass durch ein klimafreundliches Handeln alle etwas bewirken können. Dass das Engagement ansteckend ist, bestätigt auch Karpf, denn weitere Schulen im Kanton wollen am vierjährigen Projekt teilnehmen. «Das Gymnasium Friedberg startet im Dezember mit dem Programm. Wir freuen uns über das Engagement der Schulen», sagt sie. Von Schulen, die im Programm bereits einen Schritt weiter seien, gebe es zahlreiche positive Rückmeldungen. «Wir sehen, dass Nachhaltigkeitsthemen vermehrt in Maturaarbeiten Platz finden und im Baselland hat beispielsweise ein Schüler eine ganze Gemeinde dazu animiert, ein Bachputzprojekt durchzuführen. Die jungen Erwachsenen erleben es als positiv, selbst Teil der Lösung sein zu können.» Um langfristig zu wirken, dauere das Programm auch vier Jahre: «Aus unserer Sicht ist ein einzelner Aktionstag zu wenig nachhaltig», so Karpf.

Von Ladina Maissen